

Paternalismus in der (sprachbezogenen) Erwachsenenbildung – Erkundungen eines migrationsgesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisses

Einladung des Vereins maiz sowie der Universitäten Innsbruck, Oldenburg und Wien zur Fachtagung von 19. bis 20. Jänner 2012

In **Vorträgen und Workshops** wird es für Interessierte die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit paternalistischen Strukturen und Figurationen im Feld der Erwachsenenbildung für MigrantInnen und mit gegenläufigen Praxen und möglichen Alternativen geben. Dabei rücken u.a. Fragen danach ins Zentrum, was und wie Institutionen zu einer Veränderung paternalistischer Verhältnisse beitragen können und welche Handlungsmöglichkeiten AdressatInnen paternalistisch handelnder Institutionen haben, um paternalistische Diskurse zu thematisieren oder zu irritieren oder zu verändern.

maiz wird sich im Rahmen der Tagung mit dem aktuellen Projekt „**Deutsch als Zweitsprache im Rahmen kritischer Bildungsarbeit**“ beschäftigen und Ergebnisse daraus einbringen sowie Beispiele für alternative Bildungsmodelle im Rahmen zweier Workshops

vorstellen und diskutieren.

Veranstalter: Verein maiz, Universität Innsbruck (Institut für Erziehungswissenschaften), Universität Oldenburg (Institut für Pädagogik), Universität Wien (Institut für Germanistik, Fachbereich Deutsch als Zweitsprache)

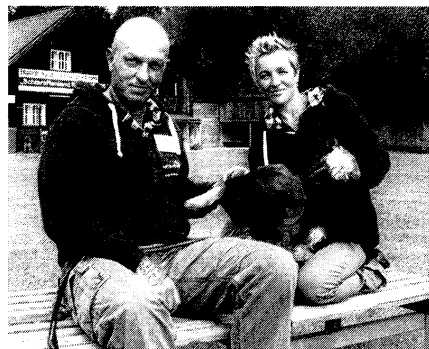
Tagungsort: Hauptbibliothek der Universität Wien

Nähere Infos zur Tagung und zum Projekt von maiz erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse rubia@maiz.at und auf der Homepage www.maiz.at.



„Mediatorhunde“ – Therapeuten auf 4 Pfoten!

Ich, **Jürgen Kirchgatterer** bin Sozialpädagoge und Gewaltpädagoge i.A. und arbeite unter anderem mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, ich war in diversen Jugendzentren als Streetworker mit meinen speziell ausgebildeten „**MEDIATORHUNDEN**“ tätig! Die Ausbildung der Hunde und deren Be-



sitzer sog. „**Mediatorhunde**“ (Registrierte und geschützte Wortmarke) wurde vom Verein Schlaraffenland

für Tiere Jürgen und Sabine Kirchgatterer entwickelt und durchgeführt. Mediatorhunde unterstützen Personen die an seelischen Belastungen leiden, richten sich an Menschen mit Burnout, Bulimie und können eingesetzt werden bei der psychosozialen Begleitung und Betreuung, offenen und stationären Jugendarbeit, beim Anti Gewalt-, Anti-Aggressionstraining, Behindertenbegleitung, Streetwork, Krisenintervention, Notfallpsychologie, beim Strafvollzug,... „Mediatorhunde“ lösen allein durch Ihre Anwesenheit Blockaden beim Klienten leichter, der Pädagoge/Therapeut selbst erzielt bessere und schnellere Erfolge!

Nähere Infos zur Ausbildung der Mediatorhunde erfahren sie auf der Homepage. www.schlaraffenlandhunde.at, telefonisch unter 0660/8168634 und per E-Mail: budy@innline.tv. Wir beraten Sie gerne!